



AMERIKA/COSTA RICA - Berufungspastoral hat „mehr Zukunft als Geschichte“

San José (Fidesdienst) – Vom 31. Januar bis 5. Februar tagt in Cartago (Costa Rica) der Zweite Lateinamerikanische Berufungskongress (vgl. Fidesdienst, vom 13. Januar 2011). Am ersten Arbeitstag standen der kulturelle Wandel in den Gesellschaften des Kontinents im Mittelpunkt. Pfarrer Carlos Silva vom Zentrum für Berufungen in Uruguay, der auch als Dozent für Berufungspastoral der Abteilung für Berufungen des Rates der Lateinamerikanischen Bischofskonferenzen (CELAM) tätig ist, betonte in seinem Vortrag, dass die Berufungspastoral auf dem Kontinent „mehr Zukunft als Geschichte“ habe, vor allem wenn es gelinge die Kräfte der Jugend- und Familienpastoral zu vereinen. Der Claretianer und Bibelwissenschaftler P. Gabriele Naranjo Salazar erläuterte die entscheidende Rolle des Wortes Gottes bei der Berufungspastoral und erläuterte die sozialen und kulturellen Voraussetzungen des Kontinents zur besseren Einordnung der Berufungspastoral in den jeweiligen gesellschaftlichen und kirchlichen Kontext. (AP) (Fidesdienst, 02/02/2011)